

DIES TUN:

Einige Gedanken zu Schuld und moralische Verantwortung

Singen Sie einen Kaddisch
für alle gefolterten Palästinenser,
und Walzer langsam
für jedes geschlachtete Kosovo.

Schreiben Sie ein Gedicht
für die Millionen von hungernden Tutsis,
dann singt "Ave Maria"
für jede gestürzte Demokratie.

Tun dies als eine Feier der Absurdität,
als ein Ritual zu den Tiefen unserer Apathie,
als eine Vision davon, wie bestialische Menschen erscheinen kann,
und wenn Sie die Stärke, als ein Zeugnis dessen,
was niemals erlaubt sein sollte.

Hinweis: Dies ist ein Computer Übersetzung und wahrscheinlich Fehler enthält.

- T Newfields

Angefangen: 1999 Táoyuán • Überarbeitet: 2021 Yokohama



Wenn sich der Nebel der Geschichte erhebt
und ich an alle denke, die vorher gekommen sind,
tauchen diese Fragen auf:

»Warum haben Sie diesen Alptraum zugelassen?«

»Warum erlaubten Sie den Aufstieg von Diktatoren
und Mutationen der Menschheit?«

Solche Fragen werden mit dem Puffer der Geschichte einfach,
doch manchmal frage ich mich,
ob andere mich ansehen werden, dann fragen:

»Warum hast du den Schurken deines Tages erlaubt zu gedeihen?«

»Warum hast du nicht mehr Menschen in Not geholfen?«

Bin ich nicht so schuldig wie alle Menschen,
der Trost über das gewissen setzen,
oder Ungerechtigkeit als Unausweichlichkeit rationalisieren?

Jörg: Dieses Gedicht ist scheiße!

Mia: (überrascht) Huh?

Tim: Es ist eine weitere Ladung von Schwachsinn.

Körö: Ja! Das ist das beliebteste Essen in Amerika!